

Das neue FE 24-70 Millimeter F2.8 GM II von Sony

Kleines Standardzoom

Sechs Jahre nach Einführung des ersten 24-70 Millimeter F2.8 G Master Objektivs hat Sony das neue FE 24-70 Millimeter F2.8 GM II angekündigt. Es ist nach Angaben seines Herstellers das derzeit kleinste und leichteste F2.8 Standardzoom der Welt und soll sowohl Fotografen als auch Videofilmer und Kreative ansprechen, die in beiden Segmenten tätig sind.

Das FE 24-70 Millimeter F2.8 GM II erziele auch bei weit geöffneter Blende eine so hohe Auflösung, dass es durchaus den Vergleich mit Festbrennweiten bestehen könne, erklärte Sony. Entsprechend aufwändig ist die optische Konstruktion mit fünf asphärischen Elementen, darunter zwei besonders präzise XA-Elemente (Extreme Aspherical). Dazu kommen zwei Elemente aus ED-Glas (Extra-low Dispersion) sowie zwei Super-ED-Glaslinsen. Dieses Ensemble soll in Kombination mit einem neuen Floating-Fokus-Mechanismus chromatische Aberrationen, Abbildungsfehler, Koma und Verzeichnungen besonders effektiv ausgleichen.

Mit der Original-AR-Nanobeschichtung II von Sony werden Streulicht und Geistereffekte wirksam unterdrückt, mit elf Lamellen erzeugt die Blende ein nahezu perfekt kreisförmiges Bokeh über den gesamten Zoombereich.



Mit Abmessungen von 87,8 x 119,9 mm und einem Gewicht von 695 g ist das FE 24-70 Millimeter F2.8 GM II von Sony nach Angaben des Herstellers das derzeit kleinste und leichteste seiner Art.

Im Vergleich zum Vorgänger wurde auch die Nahaufnahmeleistung verbessert: Bei einem maximalen Vergrößerungsfaktor von 0,32 erlaubt das neue Objektiv einen Mindestabstand von 21 cm bei 24 Millimetern und von 30 cm bei 70 Millimetern Brennweite.

Schneller Fokus

Die Fokussierung des neuen Objektivs wird von vier XD-Linearmotoren (Extreme Dynamic) von Sony angetrieben, die zusammen mit einem Floating-Fokus-Mechanismus und einer neuen Objektivsteuerung beson-



Das neue Standardzoom ist besonders gut für den Einsatz beim Videofilmen geeignet.

ders schnell scharfstellen. So unterstützt das Standardzoom die Aufnahme von Serienfotos mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Bildern/s bei voller Schärfenachführung; zudem können auch 4K/120p Videos mit Autofokus aufgezeichnet werden. Die AF-Tracking-Leistung wird auch beim Fotografieren mit kleiner Blende nicht reduziert und ist daher nach Angaben von Sony ungefähr doppelt so gut wie beim Vorgängermodell.

Kreatives Filmen

Mit seiner großen Blendenöffnung von F2.8, die über den ganzen Brennweitenbereich nutzbar ist, dem schnellen Autofokus und vielseitigen Steuerungsmöglichkeiten ist das FE 24-70 Millimeter F2.8 GM II eine gute Empfehlung

für den Einsatz beim Videofilmen. Der Scharfstellung erfolgt dank der XD-Linearmotoren und einer neu entwickelten Blendeneinheit besonders leise, neue Objektivtechnologien reduzieren Focus Breathing, Focus Shift und Axis Shift beim Zoomen. Dabei werden auch die Funktionen zur Kompensation von Focus Breathing unterstützt, die Sony in kompatible Kameras der Alpha-Serie integriert.

Ein zusätzlicher Vorteil bei Videoaufnahmen ist die manuelle Fokussierung, die selbst auf ganz leichte Bewegungen der Fokusrings linear reagiert und so eine hohe Wiederholgenauigkeit ermöglicht. Zur Ausstattung gehören auch zwei anpassbare Fokushaltetasten.

Die Blende lässt sich über den Einstellring ebenfalls einfach manuell steuern. Dabei erlaubt die Irisblende stufenlose Veränderungen, um sanfte Übergänge in der Schärfentiefe zu erzielen.

Das gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützte FE 24-70 Millimeter F2.8 GM II (SEL-2470GM2) von Sony wiegt nur 695 Gramm und damit rund 20 Prozent weniger als das ursprüngliche 24-70 Millimeter F2.8 G Master. Die Objektivlänge wurde um 16 Millimeter reduziert; das Gesamtvolumen ist um ca. 18 Prozent geringer. Das neue Standardzoom ist ab sofort für 2.399 Euro (UVP) inkl. einer neuen Gegenlichtblende mit Öffnung für zirkulare Polarisationsfilter (Durchmesser 82 Millimeter) verfügbar.